

Geschäftsführer Kai Kruse (Henry Kruse GmbH & Co. KG), der in Begleitung von Key-Account-Manager Andreas Schlüter und zwei weiteren Mitarbeitern von Kruse/Igefa nach Kiel gekommen war. „Es ist schön, dass wir als einer der ersten Gebäudedienstleister den i-Mop nun auch in der Praxis einsetzen und auf Herz und Nieren prüfen können“, freute sich Katharina Kuhnert bei der Auslieferung des Gerätes in der Firmenzentrale von Spiegelblank. ■

Durnermesse 2014

Starke Resonanz auf neues Konzept

■ Unter dem neuen Motto „Durner in Bewegung“ fand die Durnermesse 2014 in Nürnberg statt. Im Mittelpunkt stand eine Ausstellungslandschaft mit mehr als 40 internationalen Partnern aus der Reinigungs- und Pflegebranche. Außerdem wurden Fachvorträge und ein alpines Rahmenprogramm geboten. Highlight war der Auftritt des Extrembergsteigers Reinhold Messner. Das neue Konzept stieß auf starke Resonanz.

Noch mehr Kundenbindung durch Live-Kommunikation herstellen – das war der Leitgedanke für die Initiative, die immer wieder besondere Aktionen ermöglichen soll. Mit Blick auf den Stargast erklärte Durner-Geschäftsführer Klaus Agsteiner bei der Begrüßung: „Wir freuen uns, mit Reinhold Messner einen Mann da zu haben, der wie wir immer nach vorn geht und nach vorn denkt. Deshalb passt diese Begegnung zum Start der neuen Durnermesse ganz hervorragend.“ In seinem Vortrag, der von vielen Bildern auf der Großleinwand begleitet wurde, zeigte Messner, wie er von Kindheit an seinen Willen trainierte und welche immensen Anforderungen an Körper und Geist, aber auch an Budget und Logistik, seine großen Expeditionen erforderten. Entscheidend sei, sich voll und ganz auf die eine Sache zu konzentrieren, gleich was man sich vornehme und wie viel Talent man habe. Im Grunde gelte das für alle Bereiche des Lebens, im Privaten wie im Geschäftlichen. Nach Kurzinterview und Fragerunde aus dem Publikum erfüllte der prominente Gast Autogrammwünsche auf der Eventbühne. Neben Karten signierte Reinhold Messner auch zahlreiche Exemplare seines Buches „Mein Leben am Limit“, die im Rahmen einer Verlosung an die Besucher ausgegeben wurden. Mit einem fränkischen Präsentkorb bedankten sich Vera und Klaus Agsteiner für den Auftritt.

Die Messestände blieben die ganze Zeit über stark besucht, der Publikumsstrom hielt bis zum späten Nachmittag an. Gezeigt wurden Systeme und Neuheiten aus allen Produktsegmenten – von Papierhygiene bis Reinigungschemie. Auch eine umfangreiche Maschinenausstellung gehörte dazu.

Volles Haus hatte Durner bereits beim ersten Fachvortrag von Martin Lutz (FIGR), der über den „Radarblick und die Sensibilisierung für mehr Qualitätsbewusstsein in der Gebäudereinigung“ sprach und innovative Produkte, Verfahren und Methoden der Reinigungstechnik vorstellte. Dr. Daniela Hayder-Beichel, Pflegewissenschaftlerin und Dozentin am Zentrum für Wissenstransfer im Gesundheitswesen in Düsseldorf, beleuchtete später „Neuerungen des Experten-



Die Durnermesse 2014 unter dem neuen Motto „Durner in Bewegung“ war gut besucht. Rund 40 Aussteller zeigten ihre Produkte. Bilder: mwi



Ein Highlight war der Auftritt des Extrembergsteigers Reinhold Messner.

standards – Förderung der Harninkontinenz in der Pflege“. Zum alpinen Rahmenprogramm gehörten Catering-Spezialitäten wie „Brettljäusen“, „Tiroler Gröstl“ oder „Kasspatzen“. In Holzhütten konnten die Gäste außerdem erleben, wie Südtiroler Klassiker zubereitet wurden: Frisch ausgebackene Marillenknödel, Schüttelbrot mit Speck und „Stamperl“ von frisch gepressten Äpfeln. Wie Lederanhänger in Edelweiß-Format durch Brandmalerei verschönert werden, zeigte ein Kunsthandwerker in einer weiteren Hütte. Die wichtigsten Messeerfahrungen konnten die Besucher in der Alpin-Lounge vor dekorierten Strohhallen austauschen – mit Blick auf Heugabeln, Dreschflgel und Milchkannen. ■

Igefa Mettmann

Praktische Meisterprüfung unterstützt

■ Die Igefa Mettmann schreibt nicht nur im eigenen Haus das Thema Ausbildung groß, sondern hat in diesem Jahr auch vier Meisterschüler aus dem Gebäudereiniger-Handwerk unterstützt: Für die praktische Meisterprüfung wurde das Firmengebäude zur Verfügung gestellt.

David Roe (Macha Glas- und Gebäudereinigung, Düsseldorf), Sebastian Klösel (Akuras, Essen), Jamie Schneider (Stadt Solingen) und Dusko Jaksic (Wisag, Düsseldorf) bewiesen



Eine der Aufgaben: Die Reinigung der Kunststeinfassade mit Hilfe des Trockeneisstrahlverfahrens.

Bild: Igefa